

## **CVP/JCVP fordert Bildungskommission mit hohem Stellenwert!**

„Die Ablösung der Schulpflege ist im Rahmen der Revision der Gemeindeordnung insgesamt relativ ruhig und ohne allzu grosse politische Auseinandersetzungen verlaufen. Aus Sicht der JCVP/CVP-Fraktion ist dies aber kein Grund, das Schulreglement mir nichts, Dir nichts durchzuwinken. Die Revision der Gemeindeordnung war nur der erste Schritt. Die konkrete Ausarbeitung eines sinnvollen Schulreglements ist letztlich aber genauso wichtig. Wir haben dieses Reglement und auch die verschiedenen Beilagen deshalb genau unter die Lupe genommen. Insbesondere der Stellenwert der künftigen Bildungskommission und schlanke Strukturen liegen uns dabei am Herzen.

Vorweg: Wir sind mit dem Bericht und Antrag nur teilweise zufrieden. Auch wenn das Reglement im Ergebnis grösstenteils zufriedenstellend daherkommt, hätten wir erwartet, dass der Gemeinderat im Bericht etwas ausführlicher zu den einzelnen Organen und den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen Stellung nimmt. Sämtliche Ausführungen wurden auf 2 Seiten zusammengezwängt. Der Wichtigkeit und Brisanz des Themas wurde damit zu wenig Rechnung getragen. Während der R+GPK-Sitzung konnten aber diverse Fragen geklärt werden. Trotzdem sind einige Punkte festzuhalten:

- 1) Der Entscheid, die Schulpflege abzuschaffen ist aus unserer Sicht auch rückblickend gesehen richtig. Die Organisation ist durchschaubarer und das Kompetenzwirrwarr wurde entwirrt. Trotzdem fordern wir den Gemeinderat auf, die Strukturen laufend zu überprüfen und allfällige Verbesserungsmöglichkeiten wahrzunehmen und diese - wo nötig - dem Einwohnerrat zu unterbreiten. Insbesondere auf operativer Ebene sehen wir noch Raum für Vereinfachungen.
- 2) Der JCVP/CVP-Fraktion ist es ein grosses Anliegen, dass die Bildungskommission einen hohen Stellenwert geniesst und nicht nur ein Mauerblümchendasein fristen muss. 2 Punkte sind für uns zentral: Zum einen ist die Bildungskommission vor einem Entscheid des Gemeinderates in die Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Zum anderen ist der Bildungskommission ein Antragsrecht zu Handen des Gemeinderates einzuräumen. Leider fehlen in Art. 5 des Schulreglements entsprechende Bestimmungen. Auch der vorliegende Entwurf des Pflichtenhefts der Bildungskommission wird jenen beiden Forderungen nur teilweise gerecht. Trotzdem verzichten wir aber auf entsprechende Anträge für das Schulreglement. Schliesslich hat der Gemeinderat zugesichert, dass er das Pflichtenheft in Art. 4 und 5 anpassen werde.
- 3) Gemäss Art. 2 Abs. 2 des Schulreglements kann der Gemeinderat auf die Einsetzung einer Musikschulkommission verzichten. Unsere Fraktion ist mit dieser Formulierung nicht einverstanden. Wir werden während der Lesung den Antrag stellen, dass zwingend eine Musikschulkommission einzusetzen ist.

- 4) Mit der neuen Organisation stehen Gemeinderat und Einwohnerrat in der Pflicht. Einerseits sollte der Gemeinderat seine neuen Kompetenzen mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl wahrnehmen. Der Fokus soll auf die Qualität der Emmer Schulen gerichtet werden. Andererseits müssen auch wir Einwohnerräte unsere politische Verantwortung für den Bereich der Schule noch vermehrt wahrnehmen. Unter anderem sind die Fraktionen aufgefordert, fähige Personen zu Handen der Bildungskommission vorzuschlagen. Denn die Bildungskommission soll aus unserer Sicht in erster Linie ein Fachgremium und keine rein politische Kommission sein.

Auch wenn der Bericht des Gemeinderates dürftig ausgefallen ist, sind wir von der CVP mit dem Schulreglement insgesamt zufrieden. Wir sind für Eintreten und werden dem Schulreglement zustimmen.“

Votum von Christian Blunsi, Einwohnerrat JCVP Emmen, anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 18.3.2008